

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 10

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hirsch si Mainig

Khuur isch a khoga schööni Schstadt, säbb weiß ma uff dar ganza Wält. Villlichtar isch uff dar ganza Wält abitz übertribba, und woorschinli weiß ma zNöjjorkh nitt ganz genau, daß zWälschdörfli uff dar lingga Sitta vu dar Plessur liggt. Bis jetz hätt ma in da Nöjjorkhar Zittiga hööchschtans vu Samoritz aswas lääsa khöenna, im Zemmaghang mit Filmschauschipliar und andarna Millionäära, vo Khuur khai Toon. Das isch jetz abar andarsch worda. In allna Nöjjorkhar Zittiga isch dar Namma *(Khuur)* atruckht worda, well a Khuurari, zFrölein Silvia Caduff, ains vu dan eltiscta und berüamtiscta Simfonii-Orkheschtar, dNöjjorkhar Filharmoonikhar, tirigiert hätt. zFrölein Caduff hätt nemmli dar intarnazionala Mitropoulos-Tirigenta-Wettbewerb gwunna. Viara-drißig jungi Tirigenta uss dreazwenzig Lendar hend bei dem Wettbewerb mitgmacht, a schtrenge intarnazionali Schüüri hätt wuhhalang usgeschidda – und Khuur hätt bbutzt! Füüftuusig Dollar und a goldani Medallja sind sihhar nitt schlächt, abar für dia jung Silvia Caduff isch das natüürlil viil wichtiger, daß sii a ganzas Joor lang dNöjjorkhar Filharmoonikhar als Hilfs-Tirigentin laita tarf. Und sii isch dia eerschti Frau, wo überhaupt der Schtaab vor denna berüamta Musikhär hätt törfä schwinga. Folga tüands iara sihhar, dNöjjorkhar Khritikhar hend vu iara in da hööchschta Töön gschribba – und säbb sihhar nitt nu, wells a suubari Pulla isch .. Khuur tarf uff zFrölein Caduff schtolz sii. Ma khann jetz nemmli sääga: Khuur isch nitt nu a schööni, as isch au a musikhaalisch Schstadt!

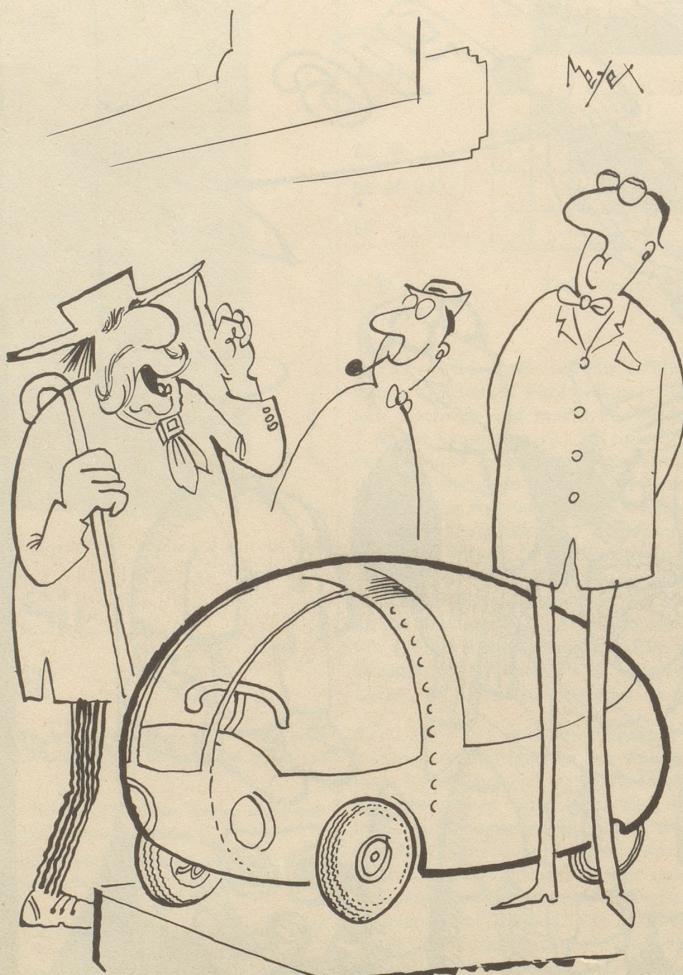


Bitte weitersagen

Jedem ist ins liebe Leben eine Bürde mitgegeben; und es ist bei arm und reich das Gewicht so ziemlich gleich.

Wachsen tut's mit tausend Fragen, das Warum ist mitzutragen. Nimmt man's aber ohne Weh schmilzt es wie der Frühlingsschnee.

Mumenthaler



Am Autosalon

«Passet uuf — Dir trybet d Eierprisen i d Hööchi!»



Unsere Seufzer-Rubrik

warum

wird neuerdings ein Bankett als Arbeits-Essen bezeichnet?

F. St., Oberengstringen



der Faule der Woche

«Was chame nid mit Wort uustrucke?»
«Weiß nid.»
«E Zitrone zum Biischpiil.»

Bobby Sauer

A propos Sprache ...

Rolf Eberhard in der *«National-Zeitung»* von zwei Buben, die in Bern eine Leuchtwanderschrift mittelten: Eine Kinoreklame glitzerte daher. Für den Film *«Father Brown»*, «Du», sagte der eine der Gielen zum anderen, «seit wann schreibt man Vater mit th?» Das F hätte er in Kauf genommen.

Frau Dirigentin

Bei einem Dirigenten-Wettbewerb in Amerika wurde die junge sympathische Bündnerin Silvia Caduff mit einem ersten Preis ausgezeichnet und darf nun eines der besten amerikanischen Orchester dirigieren. Was unsere einheimischen Orchester selbstverständlich zu nichts verpflichtet.



In der neuen Samstagmittagsendung *«Luegesi, Frau Dings ...»* aus dem Studio Basel erlauscht: «Will das, wo ufgschlage het, ufgschlage het, wird's tüurer!» Ohohr

Abzüglich

«Gratuliere, gratuliere, Miggel, heigisch schiint s Rösl Müller ghürootet und en schööne Schnitt gmacht: e halbi Milioon Mitgift.» «Übertrüib nid, Seppli, e sooo bäumig isch es jetzt au wider nid. s Hoochzig hätt schließli drüühundert Franke koscht.» BD



Die Arbeit wächst dem armen Tropf seit langem über seinen Kopf.

(Mach mal Pause und kauf ein Kombilos!)

Los **Los**
jetzt ein Los